

Vns zwinget das ernste gebott Gottes, zu bekennen die Lehr des Herren Christi, welche in der Heiligen Schrifft begriffen ist vnnd auff welche wir alle getaufft sind.²¹¹ Das jhr aber die öffentlichen warheit Christlicher Lehr wissentlich verfolgt vnnd das Antichristische Babstumb widderumb bestetiget, des habt jhr keinen befehl von Gott, sondern thut solchs aus lautter
5 mutwillen, fürwitz, büberey²¹² vnnd Gottesverachtung.

Die guten künst, erbarkeit der sitten vnd alles, das zu heil der Kirchen Land vnnd Leut dienen mag, fördern wir, so viel vns jmmer müglich ist. Dagegen aber vnterdrückt jhr gute künst, vnnd den vnreinsten, beflecktesten standt
10 des Ehelosen lebens der Papistischen Geistlichen, welchs der fürnemst vrsprung aller sünd vnnd schand ist, beschützt jhr, vnnd wollet widderumb auffs new den gantzen erdtboden damit beschmeissen, vnnd in summa: All ewer sinn vnnd muth ist allein gerichtet zu erhaltung vnnd fürderung alles desjhenigen, das zu bestetigung ewrer tyranney helffen mag.

Vber das, so ist niemals widder von ewren Geistlichen noch anderm volck kein person ewr Religion halben vmgebracht worden,²¹³ jhr aber [F 1v:] habt vnzelich viel vmb vnserer Religion willen getödtet, auch offtmals diejhenigen, die nur ein wenigk vmb geringer vrsach willen vordechtlich²¹⁴ gewesen sind, als hielten sies mit vns, wie solchs bezeuget das obgemelt exempelman
20 dem grausamen mordt, den jhr an der Greffin vnnd jhrem einigen Sohn begangen habt, nur darumb das sie den stinckenden Anthonius Sewen das betteln nicht vergünnen wolt.²¹⁵

Derhalben kan man hieraus scheinbarlich²¹⁶ sehen, wie das ewer Vatter der Teuffel vnnd jhr seine Kinder,²¹⁷ die jhr des lebendigen Gottes wort verfolget, gewißlich die warhafftigen vrsachenstiffter vnnd anreger seid alles des vngelücks, das sich zu vnsern zeiten zutregt, vnd das dem Herrn Christo vnnd vns armen Leuten, die wir vberal so sehr geplaget sind, inn diesem fall kein schuldt mit recht kan auffgeleget werden, sintemal wir nichts anders denn das seeligmachend Euangelium, welches der gantzen Welt Heil vnnd
30 Seeligkeit anbeut, Lernen vnnd Predigen, vnnd dulden darüber beyde vom Teuffel vnnd auch von euch vielfeltige anstösse²¹⁸ vnd vngenad.

Aber es gilt doch nichts bey euch, ob wir euch gleich viel von recht sagen, denn jhr keret vns nur die spitzen vom schwert zu²¹⁹ vnd drawet vns mit

²¹¹ Vgl. Lk 12,2–12 par.

²¹² Schurkerei. Vgl. Art. Buberei, in: Baufeldt, 43.

²¹³ Es ist niemals einer eurer Geistlichen oder Laien seiner Konfession wegen ums Leben gebracht worden.

²¹⁴ verdächtig.

²¹⁵ Siehe oben Anm. 131f.

²¹⁶ sinnfällig, deutlich. Vgl. Art. scheinberlich, in: Götze, 186.

²¹⁷ Vgl. Joh 8,44.

²¹⁸ Angriffe, Anfeindungen. Vgl. Art. Anstosz, in: DWb 1, 486f.

²¹⁹ legt alles zu unseren Ungunsten aus.